

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 455 138 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

08.09.2004 Patentblatt 2004/37

(51) Int Cl.7: **F24B 13/00**

(21) Anmeldenummer: **04450050.2**

(22) Anmeldetag: **05.03.2004**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL HR LT LV MK

(30) Priorität: **05.03.2003 AT 1432003**

(71) Anmelder: **Lohberger, Heiz +**

**Kochgeräte-Technologie GmbH
5231 Schalchen (AT)**

(72) Erfinder: **Scheicher, Alois**

5230 Mattighofen (AT)

(74) Vertreter: **Sonn & Partner Patentanwälte**

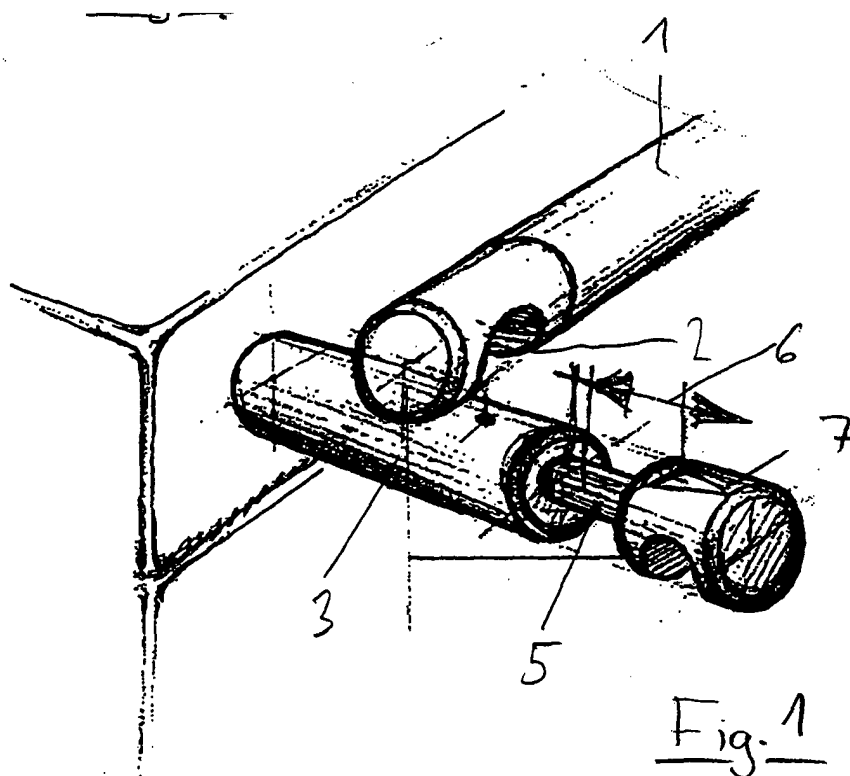
Riemergasse 14

1010 Wien (AT)

(54) **Herd insbesondere Festbrennstoff-Herd**

(57) Herd (8), insbesondere Festbrennstoff-Herd, mit einer frontseitig angeordneten Herdstange (1), wobei die Herdstange (1) von zumindest zwei im Wesent-

lichen senkrecht zur Herdstange (1) angeordneten Befestigungsstangen (3) gehalten wird, und in zumindest einer Befestigungsstange (3) ein mechanisches Bedienelement integriert ist.



EP 1 455 138 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Herd, insbesondere Festbrennstoff-Herd, mit einer frontseitig angeordneten Herdstange, wobei die Herdstange von zumindest zwei im Wesentlichen senkrecht zur Herdstange angeordneten Befestigungsstangen gehalten wird.

[0002] Es sind bereits zahlreiche Festbrennstoff-Herde mit einer frontseitig angeordneten Herdstange bekannt, wobei die Herdstange bisher lediglich an herkömmlichen Befestigungsstangen befestigt war. Die Herdstange kann einerseits zum Öffnen des Brennraums dienen und wirkt andererseits als Abstandhalter zur Verhinderung von Verbrennungen ("Sicherheitsfunktion"). Zudem sind, insbesondere bei Festbrennstoff-Herden an der Frontseite Bedienelemente für Funktionselemente erforderlich, wie beispielsweise ein Rostrüttelungsbedienelement oder ein Bedienelement zum Öffnen und Schließen einer Anheizklappe. Hierzu mussten bisher eigene Öffnungen an der Frontseite des Herdrahmens für den Austritt der Bedienelemente vorgesehen werden bzw. diese Bedienelemente in Fugen zwischen einzelnen Email-Blendteilen angeordnet werden. Üblicherweise sind derartige Bedienelemente als Haken oder Ring ausgebildet und müssen in Anbetracht der örtlichen Nähe zum Brennraum aufgrund der dort vorliegenden Hitze meist mittels Werkzeug bedient werden.

[0003] Aus der DE 802 886 C ist beispielsweise ein mit Kohlen oder anderen festen Brennstoffen befeuerter Herd bekannt, bei dem eine Absaugklappe über eine als mechanisches Bedienelement vorgesehene Zugstange geschlossen werden kann, wobei die Zugstange unterhalb einer Herdklappe an der Vorderseite des Herdes austritt.

[0004] In der DE 286 978 C ist ein Kochherd mit einer über dem Kochraum angeordneten Kochplatten geöffnbar, wobei an der Decke der Kochröhre ein verschließbarer Schlitz vorgesehen ist, durch welchen ein Thermometer eines in die Kochröhre eingestellten Einkochgefäß aus der Kochröhre hinausgeführt werden kann.

[0005] Aus der DE 51 133 C ist ein Kochherd bekannt, der durch die Anordnung leicht auswechselbarer Gasbrenner in der Herdplatte und einem Brenner sowohl mittels Gas als auch mittels Kohle beheizt werden kann. Hierbei sind Schieber vorgesehen, um einen Rauchaustritt bei Kohleheizung zu verhindern bzw. einen Einlauf eines Gasluftgemisches im Falle einer Gasheizung zu ermöglichen.

[0006] Ziel der vorliegenden Erfindung ist es nun, einen Herd der eingangs angeführten Art zu schaffen, bei welchem das Vorsehen von zusätzlichen Ausgangsöffnungen für Bedienelemente an der Frontseite des Herdes entfallen kann. Zudem sollen die Bedienelemente auf einfache, komfortable Weise von einem Benutzer des Herdes ohne zusätzliche Hilfsmittel betätigt werden können.

[0007] Dies wird bei dem Herd der eingangs angeführten Art dadurch erzielt, dass in zumindest einer Befestigungsstange ein mechanisches Bedienelement integriert ist. Durch die Integration eines mechanischen Bedienelements in zumindest einer Befestigungsstange kann eine zusätzliche Ausgangsöffnung an der Frontseite des Festbrennstoff-Herds für das mechanische Bedienelement entfallen. Daraus ergibt sich eine konstruktiv einfache und zudem optisch ansprechende Ausgestaltung des Festbrennstoff-Herds. Darüber hinaus sind die Bedienelemente bei Integration in der Befestigungsstange im Wesentlichen in Hüfthöhe eines Benutzers angeordnet, so dass ein hoher Bedienungskomfort gewährleistet ist.

[0008] Wenn in zumindest einer Befestigungsstange eine Betätigungsstange als Bedienelement verschieblich gelagert ist, kann auf einfache Weise durch ein axiales Verschieben der Betätigungsstange z.B. eine Rostrüttelung oder ein Öffnen bzw. Schließen einer Anheizklappe erfolgen.

[0009] Um einen möglichst hohen Bedienungskomfort für den Benutzer des Herds anzubieten, ist es günstig, wenn am frei auskragenden Ende der Betätigungsstange ein Griffteil angeordnet ist.

[0010] Da insbesondere bei Festbrennstoff-Herden eine Rostrüttelung zum Bewegen des Brennstoffmaterials auf dem Rost erforderlich ist, ist es günstig, wenn die Betätigungsstange über ein Gestänge mit einem Rost zur Rostrüttelung verbunden ist. Somit kann das Vorsehen einer zusätzlichen Ausgangsöffnung an der Frontseite des Herdes für ein Bedienelement zur Rostrüttelung entfallen.

[0011] Insbesondere ist es bei Festbrennstoff-Herden auch erforderlich, dass beim Anheizen des Festbrennstoff-Herds die Abgase zunächst direkt aus dem Festbrennstoff-Herd hinausgeleitet werden und erst bei angeheiztem Feuer im Festbrennstoff-Herd umgeleitet werden, so dass ein Bedienelement zum Öffnen bzw. Schließen einer für die Führung der Abgase vorgesehenen Klappe, einer sog. Anheiz- bzw. Kurzschlussklappe erforderlich ist. Wenn die Betätigungsstange über ein Gestänge mit der zum Öffnen bzw. Schließen eines Abgaskanals vorgesehenen Klappe verbunden ist, kann wiederum das Vorsehen einer zusätzlichen Ausgangsöffnung für ein Bedienelement zum Öffnen bzw. Schließen dieser Anheiz- bzw. Kurzschlussklappe entfallen.

[0012] Wenn zwei Befestigungsstangen mit jeweils einer Betätigungsstange vorgesehen sind, wobei eine Betätigungsstange über ein Gestänge zur Rostrüttelung mit dem Rost verbunden ist und die andere Betätigungsstange über ein Gestänge mit der zum Öffnen bzw. Schließen eines Abgaskanals vorgesehenen Klappe verbunden ist, kann sowohl das Betätigungselement für die Rostrüttelung als auch das Betätigungselement zum Öffnen bzw. Schließen der Anheizklappe in den Befestigungsstangen der Herdstange integriert werden, so dass an der Frontseite des Herds keine weiteren optisch, unschönen Ausgangsöffnungen erforderlich sind.

[0013] Wenn die Oberkante der Herdstange im Wesentlichen niveaugleich mit der Oberfläche einer Herdplatte angeordnet ist, kann die Herdstange vorteilhafterweise auch als Auflage für einen von der Herdplatte geschobenen Topf oder dergl. verwendet werden.

[0014] Die Erfindung wird nachstehend anhand von in der Zeichnung dargestellten bevorzugten Ausführungsbeispielen, auf die sie jedoch nicht beschränkt sein soll, noch weiter erläutert. Im Einzelnen zeigen in der Zeichnung:

Fig. 1 schematisch eine perspektivische Teilansicht einer Frontseite eines Festbrennstoff-Herds mit einer Befestigungsstange zur Befestigung einer Herdstange;

Fig. 2 eine Seitenansicht eines Festbrennstoff-Herds mit einer Herdstange und einem in der Befestigungsstange integrierten Bedienelement;

Fig. 3 eine Frontalansicht der Vorrichtung gemäß Fig. 2;

Fig. 4 eine Draufsicht der Vorrichtung gemäß den Figuren 2 und 3;

Fig. 5 eine Draufsicht auf einen Festbrennstoff-Herd mit einer frontseitig angeordneten Herdstange;

Fig. 6 einen Schnitt gemäß der Linie VI-VI in Fig. 5; und

Fig. 7 eine Detailansicht der Befestigungsstange mit einem integrierten mechanischen Bedienelement.

[0015] In den Figuren 1bis 4 ist schematisch ein Endabschnitt einer Herdstange 1 gezeigt, in der eine Kröpfung 2 zur Befestigung an einer im Wesentlichen senkrecht zur Herdstange 1 angeordneten zylindrischen Befestigungsstange 3 vorgesehen ist. Die Herdstange 1 kann somit auf zwei Befestigungsstangen 3 (vgl. Fig. 5) aufgelegt werden, und beispielsweise mittels einer Schraubverbindung befestigt werden.

[0016] Die Befestigungsstange 3 weist eine Durchgangsöffnung 4 auf, in der eine Betätigungsstange 5 in Pfeilrichtung 6 längsverschieblich gelagert ist (vgl. auch Fig. 7).

[0017] Hinsichtlich eines hohen Bedienungskomforts kann am frei auskragenden Ende der Betätigungsstange 5 ein Griffteil 7 angeordnet sein, über welchen die Betätigungsstange 5 in der Befestigungsstange 3 in axialer Richtung verschoben werden kann.

[0018] In den Figuren 5 und 6 ist ein Festbrennstoff-Herd 8 ersichtlich, an dessen Frontseite 9 senkrecht zur Frontebene die Befestigungsstangen 3 zur Befestigung der Herdstange 1 angeordnet sind. Wie insbesondere aus Fig. 6 ersichtlich, ist die Betätigungsstange 5 über ein Gestänge 10 und einen Hebelteil 11 mit einer Vorrichtung 12 zur Rostrüttelung verbunden, so dass an der Frontseite 9 keine zusätzlichen Ausgangsöffnungen für ein Bedienelement zur Rostrüttelung vorgesehen werden müssen.

[0019] Zudem kann in der weiteren Befestigungsstange 3 ein Bedienelement zum Öffnen bzw. Schließen einer Klappe zur sog. Kurzschlussführung der Abgase integriert sein, so dass auch hierfür keine weiteren Ausgangsöffnungen an der Frontseite 9 des Festbrennstoff-Herds 8 vorgesehen werden müssen. Hierdurch ergibt sich eine konstruktiv einfache und zudem ästhetisch ansprechende Ausgestaltung. Zudem sind die Bedienelemente bei Integration in den Befestigungsstangen im Wesentlichen in Hüfthöhe angeordnet, so dass ein hoher Bedienungskomfort für den Benutzer gegeben ist.

[0020] Wie insbesondere noch aus den Figuren 2 und 3 ersichtlich ist, ist die Oberkante der Herdstange 1 im Wesentlichen niveaugleich mit einer Herdplatte 13 angeordnet, so dass ein auf der Herdplatte 13 aufgesetzter Topf oder eine Pfanne nach vorne geschoben werden kann, um diesen kurzzeitig von der heißen Herdplatte zu entfernen.

[0021] Natürlich müssen weder die Herdstange 1 noch die Befestigungsstangen 3 zylindrischen Querschnitt aufweisen, sondern können beliebigen Querschnitt, beispielsweise auch quadratischen, haben. Dasselbe gilt für den Griffteil 7, der beispielsweise auch als Kugel ausgeführt sein kann.

[0022] Schließlich können die Herdstange 1 und die Befestigungsstangen 3 auch einstückig hergestellt sein, wobei in den Befestigungsstangen die Bedienelemente integriert sind.

[0023] Die Bedienelemente können auch zum Bedienen anderer Einheiten als der Rostrüttelung und der Luftklappen eingesetzt werden.

Patentansprüche

1. Herd (8), insbesondere Festbrennstoff-Herd, mit einer frontseitig angeordneten Herdstange (1), wobei die Herdstange (1) von zumindest zwei im Wesentlichen senkrecht zur Herdstange (1) angeordneten Befestigungsstangen (3) gehalten wird, **dadurch gekennzeichnet, dass** in zumindest einer Befestigungsstange (3) ein mechanisches Bedienelement integriert ist.
2. Herd nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** in zumindest einer Befestigungsstange (3) eine Betätigungsstange (5) als Bedienelement verschieblich gelagert ist.
3. Herd nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** am frei auskragenden Ende der Betätigungsstange (5) ein Griffteil (7) angeordnet ist.
4. Herd nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Betätigungsstange (5) über ein Gestänge (10) mit einem Rost zur Rostrüttelung verbunden ist.

5. Herd nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Betätigungsstange (5) über ein Gestänge mit einer zum Öffnen bzw. Schließen eines Abgaskanals vorgesehenen Klappe verbunden ist. 5
6. Herd nach Anspruch 4 und 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwei Befestigungsstangen (3) mit jeweils einer Betätigungsstange (5) vorgesehen sind, wobei eine Betätigungsstange (5) über ein Gestänge (10) zur Rostrüttelung mit dem Rost verbunden ist und die andere Betätigungsstange (5) über ein Gestänge mit der zum Öffnen bzw. Schließen eines Abgaskanals vorgesehenen Klappe verbunden ist. 10 15
7. Herd nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Oberkante der Herdstange (1) im Wesentlichen niveaugleich mit der Oberkante einer Herdplatte (13) angeordnet ist. 20

25

30

35

40

45

50

55

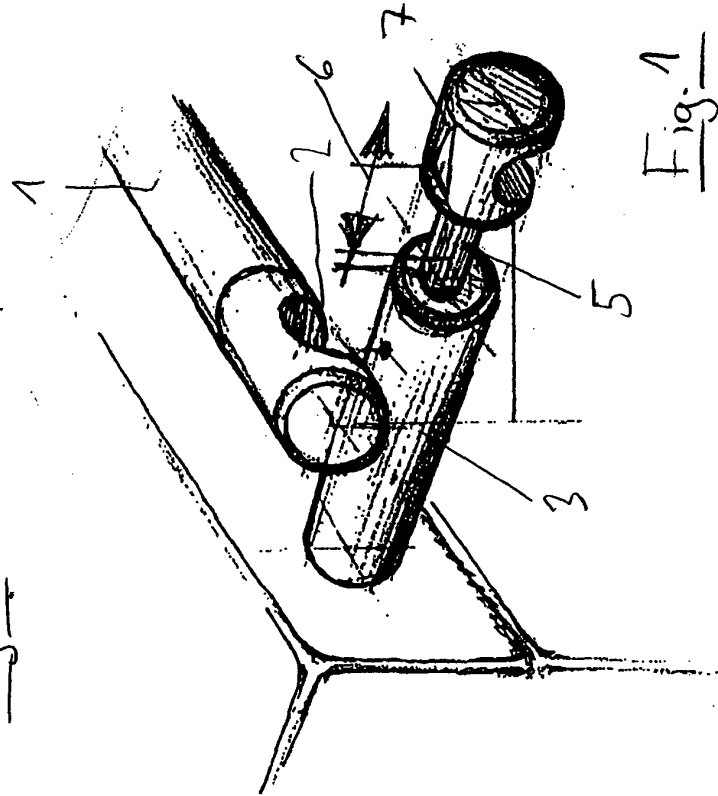
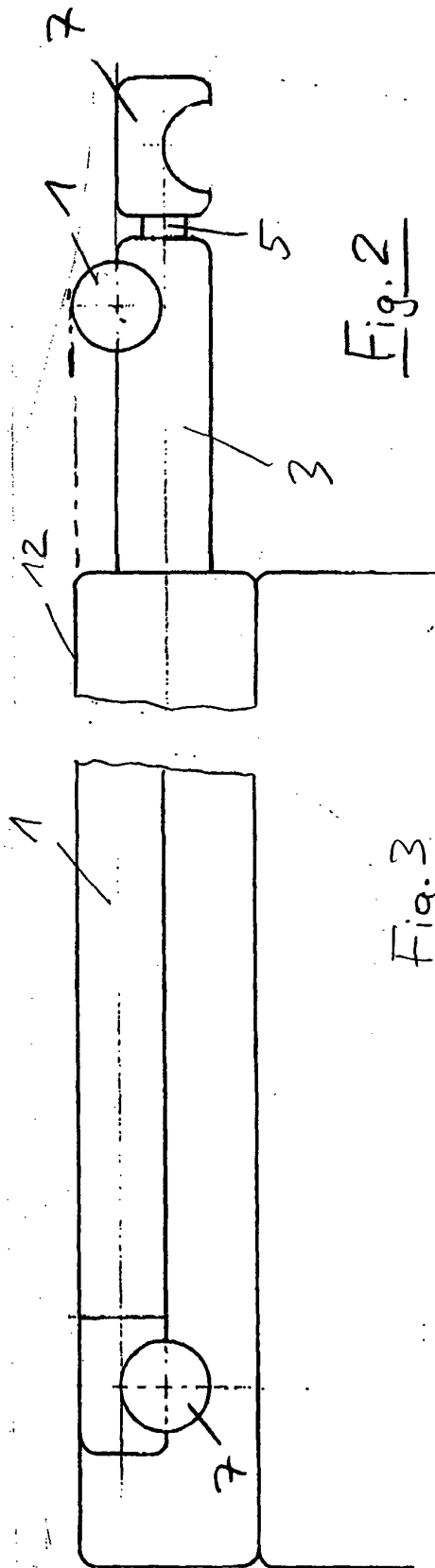


Fig. 3

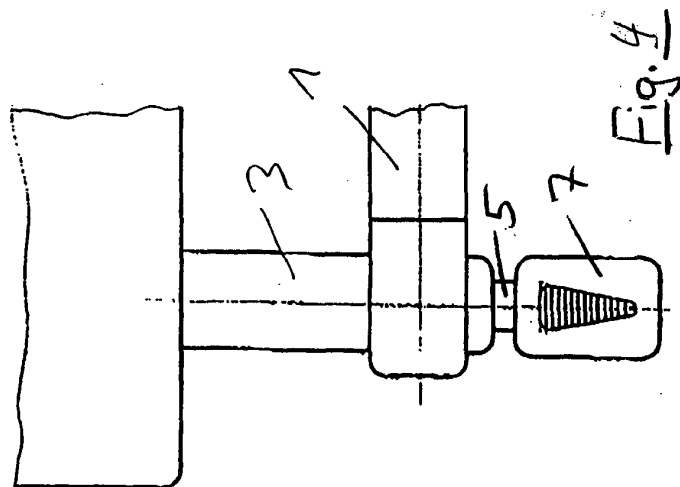


Fig. 4

